



Evangelische
Kirchengemeinde
Brebach-Fechingen-Bliesransbach



GEMEINDEFORUM

September - November 2020 AUSGABE 4 2020





Nicht alles ist abgesagt ...



Sonne ist nicht abgesagt

Dachen ist nicht abgesagt

Frühling ist nicht abgesagt

Träume sind nicht abgesagt

Glaube ist nicht abgesagt

Hoffnung ist nicht abgesagt

Hilfsbereitschaft ist nicht abgesagt

Und auch Beten nicht ...

ANGEDACHT

Liebe Gemeinde,

ja, es wurde viel abgesagt. Von den Konfirmationen an über Gruppenveranstaltungen bis hin zu etlichen Gottesdiensten, vor allem in Fechingen und Bliesransbach. Einiges steht uns noch bevor, niemand weiß genau, was. Womöglich die Weihnachtsgottesdienste, die gar nicht oder in einer ganz anderen Form stattfinden müssen. Und was ist mit den Veranstaltungen im kommenden Jahr? Niemand weiß es.

Es bleibt dabei: Wir werden alle alles Notwendige tun, um den Verlauf der Pandemie so zu beeinflussen, dass allen, die an dem Virus erkranken, eine gute medizinische Versorgung

gewährleistet bleibt. Mehr können wir nicht tun, aber ganz gewiss auch keinen Deut weniger.

Verantwortungsbewusstsein wird in schwierigen Situationen sichtbar, nicht dann, wenn sowieso alles nach Plan läuft. Alle Generationen sind einbezogen, auch wenn den Älteren sehr bewusst ist, dass manche Jüngere heute noch keinen Gedanken verschwenden an Zeiten, die für sie viel zu fern sind. Oder an Krankheiten, die unsichtbar daherkommen und eh nur einem kleinen Teil der Bevölkerung ernsthaft etwas anhaben. Die Jungen leben. Fertig. Was sollte ihnen passieren? So zu denken, ist irgendwie auch Vorrecht der Jugend. War es schon immer.

Und dennoch sind zur Zeit alle Generationen in die Veränderungen mit einbezogen und die allermeisten tun das Ihrige, um den Vorgaben gerecht zu werden. Leicht fällt das niemandem.

Andererseits: Nicht alles wurde abgesagt. Die Worte, die ich zum ersten Mal auf einem Bild las, das ein Kollege im Internet veröffentlichte, haben mich sehr angesprochen. Sie haben mich gefreut, weil über das Vordergründige manchmal das eine oder andere verlorengelassen ist. Es ist nicht alles abgesagt.

Nicht nur Gottesdienste, die wieder stattfinden, zunächst in Brebach, weil wir dort für die größte Vorsicht garantieren können. Nicht nur alles, was wir auf unserer Internetseite (ev-brebach-fechingen.de) veröffentlicht haben. Nicht nur die Begegnungen auf unterschiedlichen Ebenen.

Nein, es sind eben noch ganz andere Dinge nicht abgesagt. Dinge, die über alles hinausreichen. Dinge, die das Leben erst zum Leben werden lassen: das Lachen, die Träume, Glaube, Hoffnung, alles nicht abgesagt. Und natürlich auch Sonne und Frühling. Wir haben es erlebt und leben jeden Tag davon. Selbstverständlich auch von der Hilfsbereitschaft, die viele so intensiv erfahren haben. Gerade in letzter Zeit und teilweise auch ganz unvermutet. Und dann ist auch Beten nicht abgesagt. „Gott, ich danke dir für mein Leben.“ Und alles andere, was wir vor ihm aussprechen können. Nein, es ist wirklich nicht alles abgesagt!

Ich grüße Sie ganz herzlich

Ihr Josef Ladislav JIRASEK

BETEN UND BITTEN

Jeder Mensch kann alt werden und mit Gemeinheiten leben. Dennoch gibt es gewisse Gewissheiten, die ihn ein Leben lang begleiten.

In der Kindheit lebt er unbefangen. Die Jugendzeit ist vielleicht noch unbeschwert. Im Berufsleben kann es mitunter zu problematischen Gemeinheiten kommen.

Doch ist es hier nicht das angedachte Thema.

Überall erleben wir das große Warten. Oft in Arztpraxen und auf Flughäfen. Doch irgendwann hat das Warten auf das Ungewisse für jeden von uns ein Ende.

RÜCKBLICK

AUS DEM PRESBYTERIUM

Einige geplante Baumaßnahmen konnten in diesem Sommer vollendet werden. In unserem Gemeindezentrum wurden im großen Versammlungsraum die Fenster erneuert, Fensterbänke neu gesetzt und die Wände neu gestrichen.

Im Eingangsbereich wurde eine nicht mehr benötigte Lüftungsanlage ausgebaut, es entstand ein direkter Durchblick in den Gottesdienstraum, dieser wird offen gelassen und nur durch eine Glasscheibe abgeschlossen. Die alten Glocken aus der Stummkirche haben hier nun einen schönen Platz gefunden.

Dank einer großzügigen Spende des Kirchbauvereins konnte eine neue Küche für den Gelben Salon angeschafft werden. Diese wird im September eingebaut.

Der Zaun am Fechinger Kindergarten wurde in Gemeinschaftsarbeit der Presbyter komplett erneuert.

In Bliesransbach wurde das Außengelände neu angelegt, dadurch konnte die Fläche vor der Kirche vergrößert werden. Zum Nachbargrundstück wurde der Hang mit einer Mauer aus

Felssteinen gesichert. Im Herbst wird er noch mit Bodendeckern bepflanzt.

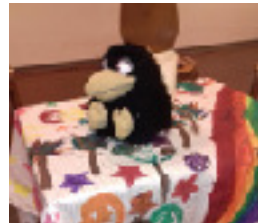
Durch das Engagement und die Arbeitsleistung von vielen können die Kosten für diese Maßnahmen im Rahmen gehalten werden.

Allen Helfern und Spendern ein Dankeschön und vergelt's Gott.

AUSBLICK

KINDERKIRCHE

Singen, spielen und basteln zu biblischen Themen. Das stand jeden Monat auf dem Programm. Corona hat's uns ganz schön aufgewirbelt und durcheinandergebracht. Aber wir lassen uns davon natürlich nicht aus der Bahn werfen. Mich soundso nicht, ich kann ja fliegen.



Wir melden uns in Kürze bei Euch. Haltet Euch also bereit. Auch wenn wir nichts im Raum machen, gibt's draußen genug Möglichkeiten, was zu unternehmen. Und vielleicht habt Ihr sogar selbst eine Idee, was den andern und natürlich insbesondere mir gefallen könnte.

Also: Der Rabe freut sich, zusammen mit Helmut, Silke, Doro, Maximilian und Josef

TAUFE AM BACH UND ANDERE VERANSTALTUNGEN

So leid uns das tut: Es wird in diesem Jahr weiterhin etliches anders sein als in den Vorjahren.

Viele Veranstaltungen, die zum Jahresablauf ganz selbstverständlich dazu gehören, wurden bereits abgesagt oder verschoben. Das begann bereits vor Ostern mit dem Konfirmationsjubiläum. Die Gottesdienste in der Karwoche fanden nicht statt und die Konfirmation zwei Wochen nach Ostern wurde auf 2021 verschoben.

Dass wir damit nicht alleine stehen, sondern dass auch in anderen Bereichen umgestellt, verschoben oder ganz abgesagt wurde, tröstet nicht.

Insbesondere dort, wo Menschen der Nähe bedurft hätten, waren die letzten Monate teilweise eine Tortur. Untersagte Besuche im Krankenhaus, in Senioren- und Pflegeeinrichtungen, im Hospiz. Wer das erlebt hat, weiß, wie bedrückend es war.

Beerdigungen im engsten Familienkreis mit Abstandsregeln und Mundschutz. Die allermeisten haben die Vorgaben hingenommen und auch verstanden, einfacher wurde es deshalb nicht.

Nun werden die nächsten Wochen und Monate zeigen, welche Einschränkungen uns erhalten bleiben, vielleicht wieder neu hinzukommen. Jede Planung ist somit vorläufig. Abgesagt haben wir bereits die Taufe am Bach. Taufen finden zur Zeit nicht im Gemeindegottesdienst, sondern anschließend im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die Gottesdienste am Ewigkeits- bzw. Totensonntag werden in allen drei Gemeindeteilen auf jeden Fall gefeiert, es sei denn, es gibt wieder einen generellen Erlass, der alle Gottesdienste unterbindet. Wie wir unserer Verstorbenen gedenken, wird in diesem Gemeindebrief an anderer Stelle ausführlich erläutert.

In den Blick rückt jetzt auch schon die Advents- und Weihnachtszeit. Wir wissen nicht, ob Adventsmärkte stattfinden und können auch noch nicht sagen, ob die Weihnachtsgottesdienste in der gewohnten Form stattfinden. Wir lassen uns allerdings deshalb nicht den Mut nehmen. Im Gegenteil.

Im 53. (!) Corona-Newsletter unserer Landeskirche heißt es dazu: „Die erste gute Nachricht: Wir werden feiern! Die zweite gute Nachricht: Die wunderbare Weihnachtsbotschaft der Engel ‚Euch ist heute der Heiland geboren!‘ wird 2020 auf ganz neue Weise und in großer Vielfalt verkündet werden.“

Und so werden wir auch diese nächsten Monate unsere Kraft darauf verwenden, an vielen Stellen zwar etwas anders zu agieren, aber dennoch präsent zu sein. Zunächst in unseren Gottesdiensten, dann in unseren Veranstaltungen. Nein, wir lassen uns den Mut nicht nehmen.

DER BIBELKREIS TRIFFT SICH (wenn Corona es zulässt)

jeweils mittwochs, am 28. Oktober und 25. November, um 19 Uhr im Gelben Salon in Brebach. Die Zeit bis maximal 21 Uhr vergeht immer sehr schnell. Sehen wir uns beim nächsten Mal?

RUHEKIRCHE MIT IMMER NEUEM MEDITATIONSWEG

Die Fehinger Kirche muss zur Zeit coronabedingt geschlossen bleiben. Wir freuen uns, wenn sie wieder täglich zum Verweilen geöffnet werden kann.

Der um die Kirche herum angelegte Meditationsweg lädt allerdings weiterhin mit seinen zwölf Tafeln zum Schmunzeln, Nachdenken, Meditieren ein.

Die letzten Rundgänge waren jahreszeitlich und thematisch geprägt. Es gab immer positive Rückmeldungen dazu. Manche haben alle Rundgänge bewusst miterlebt.

Ab September laden wir zur Fortsetzung des Meditationsweges unter dem Motto „Die Bibel neu entdecken“ ein. Die Gleichnisse Jesu stehen noch einmal im Mittelpunkt.

Dieses Mal sind es Bilder von Julius Schnorr von Carolsfeld, *(Aus Datenschutzgründen Name entfernt)* Auch die Deutungen der Gleichnisse sind in den Schaukästen zu lesen.

„Welchen Zweck hat diese Ausstellung? Sie soll die Besucher noch einmal erinnern, was sie in ihrer Konfirmationszeit gelernt haben. Wer kennt noch die Gleichnisse ‚Vom Sämann‘, ‚Vom barmherzigen Samariter‘, ‚Vom Pharisäer und Zöllner‘?“

In der Bibel gibt es mehr als 20 solcher für den Glauben wesentlichen Gleichnisse. Was sie uns heute noch sagen und wie die Bibel mit ihrer Hilfe immer wieder neu entdeckt werden kann, ist nun Thema des Meditationsweges.

„Betrachten Sie auf dem Meditationsweg die Gleichnisse ganz genau, denn in zwei von ihnen haben sich Fehler eingeschlichen. Wenn Sie diese gefunden haben, schreiben Sie die Namen auf eine der Karten, die in der Kirche

(oder an der Kirchentür) ausliegen. Bitte mit Namen und Anschrift, denn wir möchten durch Auslosung einen Gewinner ermitteln, dem wir ein kleines Präsent am Ende eines Gottesdienstes überreichen wollen. Die Karten können in eine dafür in der Kirche (oder an der Kirchentür) aufgestellten Box eingeworfen werden.“

Der Gottesdienst, in dessen Verlauf die Gleichnisse aufgegriffen und am Ende das Präsent überreicht wird, findet am Sonntag, 15. November, um 10 Uhr in Fechingen statt.

In einem weiteren Gottesdienst 1 Woche zuvor, im Gemeindezentrum Brebach werden bereits die Gleichnisse als besondere Zeugnisse des Glaubens vorgestellt. Seien Sie ganz herzlich willkommen .

(Anm. d. Webmasters: Die auffälligen Lücken haben Namen enthalten, die aus Datenschutzeründen im Internet gelöscht wurden.)



LIEBE MITGLIEDER DES CLUB FÜR „ÄLTERE MITBÜRGER“!

Wir hoffen, sie alle haben die schwere Zeit der Pandemie bis jetzt gut überstanden. Es war für alle eine lange Zeit, in der wir leider keine Veranstaltungen und Treffen im Gemeindezentrum haben durften. Nicht nur, dass wir auf den „Club für Ältere Mitbürger“ in unseren Räumlichkeiten verzichten mussten, nein, es durfte auch unsere geliebte Freizeitgestaltung „Reisen ohne Koffer“ nicht wahrgenommen werden.

Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, sie am 13.10.2020 um 15.00 Uhr in unseren Räumlichkeiten wieder begrüßen zu dürfen. Voraussetzung ist natürlich, dass die Situation im Großen und Ganzen so bleibt, wie sie gerade ist. Eine kleine Überraschung gibt es natürlich auch.

Aber auch hier gilt, wie überall, beim Rein- und Rausgehen muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden. An den Tischen selbstverständlich nicht. Sie können, wenn sie möchten, unsere Gottesdienste, die jeden Sonntag in Brebach, Fechingen oder Bliesransbach stattfinden, besuchen. Hierfür müssen sie sich, wie für den „Club für Ältere Mitbürger“ anmelden, bzw. ihre Daten hinterlegen.

Die Telefon-Nr. lautet: 0681 872596.

Also, bleiben sie alle gesund und beehren uns mit ihrem Besuch, an diesem Tage.

Der Vorstand
Club für Älter Mitbürger



Das nebenstehende Bild trägt den Namen

„November“ und Tina Willms schreibt dazu:

Im Nebelgrau
legt Gott einen Garten an
und pflanzt neues Leben.

Ja, wie recht sie hat, es
wird alles neu!

ERNTEDANK-GOTTESDIENST AM 4. OKTOBER 2020

Am 4. Oktober 2020 ist das Erntedank-Fest. Dazu feiern wir einen Freiluft-Gottesdienst auf dem Witte-Hof in der Bliesransbacher Straße 43 in Fechingen.

Da nach den momentan geltenden Regeln (Ende August) in unserer Kirche nicht sehr viele Besucherinnen und Besucher einen Platz haben könnten, haben wir überlegt, dass ein Freiluft-Gottesdienst eine gute Alternative wäre. Wir freuen uns daher sehr, dass Familie Witte das Einverständnis dazu gegeben hat, dass wir in dieser wunderschönen Hof-Kulisse unseren Erntedank-Gottesdienst 2020 feiern können, natürlich unter Beachtung der am 4.10. geltenden Vorschriften und Regeln.

Wir feiern diesen Gottesdienst also im Freien, daher bitten wir alle, sich entsprechend der Witterung mit Kleidung und Regenschirmen auszustatten.

Der Erntedank-Gottesdienst wird vom JuGo-Team vorbereitet und gefeiert.

Wir bitten, wie immer, um Voranmeldung zu diesem Gottesdienst über unser Gemeindeamt (Telefon: 0681 872596 oder E-Mail: brebach-fechingen@ekir.de).

Nähere Infos zum Gottesdienst entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage in der Woche vor Erntedank.

PARTNERSCHAFT ZWISCHEN SAAR-WEST UND GOMA

Gibt es bald Pfarrerinnen in Goma?

Pfarrer Robert Byamungu aus unserem Partnerkirchenkreis Goma arbeitet zur Zeit in Straßburg an seiner Doktorarbeit über das Thema: "Die Rolle und die rechtliche Stellung der Frau in den protestantischen Kirchen im Osten der Demokratischen Republik Kongo". Hier sein Bericht über die bisherige Entwicklung und den aktuellen Stand der Frauenordination, denn bis jetzt wurde in der Communauté Baptiste au Centre de l'Afrique (CBCA) noch keine Frau zur Pfarrerin ordiniert.

THEOLOGISCHE AUSBILDUNG VON FRAUEN

Die CBCA hat ihre Pfarrer zuerst in den drei Bibelinstiuten Katwa, Bambu und Muku ausgebildet. Unter den Schülern waren von Anfang an schon einige Frauen. Um ein höheres Niveau der Pfarrerausbildung zu erreichen, wurden besonders qualifizierte Absolventen und später auch Absolventinnen der Bibelinstiute an die Fakultät für protestantische Theologie in Kinshasa geschickt. 1983 beendete dort die erste Frau erfolgreich den Master-Studiengang Theologie. Sie wurde als Dozentin am Bibelinstiut in Katwa eingesetzt, um Pfarrer auszubilden. Später hat sie auf den Philippinen promoviert und kehrte dann nach Goma zurück. Inzwischen ist sie die dienstälteste Dozentin an der theologischen Fakultät der Freien Universität der Länder an den Großen Seen (ULPGL), die 1985 von der CBCA zusammen mit anderen christlichen Gemeinschaften gegründet wurde.

1997 erhielten die ersten beiden Frauen ihr Theologie-Diplom an der ULPGL. Eine von ihnen ist seitdem Beauftragte für die theologische Aus-, Fort- und Weiterbildung in der gesamten CBCA, die andere ist Dozentin am Bibelinstiut in Muku. Seitdem werden jährlich mindestens zwei Theologinnen ausgebildet. Sie werden in der Schul- und Krankenhaus-Seelsorge oder als Dozentinnen an den Bibelinstiuten und an der theologischen Fakultät eingesetzt.

KÖNNEN FRAUEN PFARRERIN WERDEN?

Die Frage des weiblichen Pfarrdienstes wird in der CBCA diskutiert, seitdem die ersten Frauen ihre theologische Ausbildung abgeschlossen haben. Denn obwohl sie nur in bestimmten kirchlichen Strukturen eingesetzt sind, verfügen sie alle über dieselbe Ausbildung und somit Befähigung zum Pfarrdienst wie ihre männlichen Kollegen. Aber die Auffassungen gehen weit auseinander.

Die älteren Pfarrer und einige konservative Theologen sind gegen die Frauenordination und argumentieren folgendermaßen: Jesus hatte bei der Auswahl der zwölf Jünger keine Frauen berufen; die Evangelien und die Briefe der Apostel nennen keine einzige Frau, die eine Kirche geleitet oder eine Epistel

geschrieben hätte; unter unseren Missionaren war keine einzige Pfarrerin; in unserer Kultur leiten keine Frauen die Männer.

Die Befürworter der Frauenordination sehen in Jesus den Mann, der die Frauen befreit hat. Zu seiner Zeit durfte die jüdische Frau nicht öffentlich auftreten, aber Frauen sind Jesus bis zu seiner Kreuzigung gefolgt. Während "die Zwölf" und andere Anhänger ihn verlassen haben, sind die Frauen am Kreuz, sehen das ganze Geschehen, nehmen an seinem Begräbnis teil und sind die ersten, die am offenen Grab von seiner Auferstehung erfahren und dies den Jüngern mitteilen. Das Evangelium bezeugt die Auferstehung Christi und es sind die Frauen, die das Privileg haben, dies als erste zu verkündigen.

Deshalb hat die Kirche nicht das Recht, ihnen zu verwehren, was Christus selbst ihnen gegeben hat. In den christlichen Urgemeinden leiteten Frauen die "Hauskirchen". Paulus erwähnt mehrere Frauen als seine Mitarbeiterinnen: Phöbe ist Diakonin und Paulus bittet die römischen Gemeinden, sie mit gebührenden Ehren zu empfangen. Junia wird "Apostel" genannt und mit ihrem Ehemann Andronicus erwähnt. Die kirchliche Tradition hat über die Jahrhunderte ihren Namen zu "Junias" verfälscht, um sie männlich zu machen, aber die historischen Forschungen haben ergeben, dass es sich tatsächlich um eine Frau handelte.

Die CBCA will jede Form der Kirchenspaltung vermeiden, die infolge einer Frauenordination zu befürchten wäre. Sie setzt deshalb auf Überzeugungsarbeit. Diese Sensibilisierung darf aber nicht ewig dauern, es muss vorwärts gehen!

WAS WURDE BISHER ERREICHT UND WAS BLEIBT ZU TUN?

Bis jetzt wurde folgendes erreicht:

Die Theologinnen predigen und leiten selbständig Gottesdienste. Einmal pro Monat gestalten die Frauen in jeder Gemeinde die Gottesdienste.

Frauen sind Evangelistinnen in den Gemeinden und leiten dort auch bestimmte Ausschüsse.

Von den 6 Delegierten, die jeder Kirchenkreis in die Synode der CBCA entsendet, müssen 2 weiblich sein.

Frauen sind jetzt auch Mitglieder des Exekutivkomitees, das zweimal jährlich tagt.

In einigen Gemeinden sind Frauen schon Presbyterinnen.

Der Pfarrkonvent und die Synode der CBCA haben 2019 beschlossen, dass Frauen nach dem Abschluss ihrer theologischen Ausbildung drei Jahre als Vikarinnen in Gemeinden eingesetzt werden, genauso wie ihre männlichen Kollegen. Nach erfolgreicher Beendigung des Vikariats wird die Pfarrdienstkommission über die Zulassung dieser Männer und Frauen zur Ordination entscheiden. Deshalb ist zu erwarten, dass 2022 die ersten Frauen in der CBCA zu Pfarrerinnen ordiniert werden.

In der Zwischenzeit werden die Christen in den Gemeinden darüber aufgeklärt, dass es kein biblisches Dogma gibt, das den Frauen den Pfarrdienst verbietet.

Wir beten darum, dass die Theologinnen ihr Vikariat erfolgreich abschließen und dass unsere Kirche unbeirrt an ihrem Entschluss festhält, so dass die Ordination von Pfarrerinnen endlich Wirklichkeit werden kann, wie in fast allen protestantischen Kirchen weltweit.

Pfarrer Robert Byamungu
Übersetzung: Roland Mertens

*Wir sind ein traditioneller Familien-Handwerksbetrieb seit
1925*

Wir produzieren alles selbst und in Handarbeit

Hauptgeschäft: Fechingen Provinzialstrasse 58
Tel. 06898-2507

Fillialen: Ershelm Hauptstrasse 10
Gersweiler Hauptstrasse 71
Sulzbach Sulzbachtalstr. 72

**Bäckerei
Konditorei**

Adam

www.baeckerei-adam.de



DIE GOTTESDIENSTE AN TOTENSONNTAG

Alle, die in diesem Jahr Angehörige oder Freunde zu Grabe getragen haben, wissen, wie schwer das in den letzten Monaten fiel. Nicht nur der grundsätzliche Abschied war zu verarbeiten. Die Begleitung der Sterbenden und die Trauerfeiern und Beerdigungen auf dem Friedhof unterlagen besonderen Auflagen.

Unter Umständen wird es auch für die Gottesdienste am Totensonntag weiterhin Beschränkungen geben. Aber es ist uns ein ganz wichtiges Anliegen, dass alle am 22. November in einem Gottesdienst der Verstorbenen gedenken können.

Deswegen fassen wir ins Auge, mehrere Gottesdienste sowohl in Brebach als auch in Fechingen und Bliesransbach anzubieten.

Damit wir das rechtzeitig planen können, bitten wir alle Angehörigen, uns bis zum 29. September zurückzumelden, mit wie vielen Personen sie am Gottesdienst teilnehmen werden und ob auch unterschiedliche Anfangszeiten in Frage kommen, um 10 Uhr und um 11 Uhr. In den Einladungsschreiben wird alles noch einmal ausführlich erläutert.

Erreichbar sind wir im Gemeindebüro (Di., Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr, Do. von 13.00-15 Uhr) unter der Tel. 0681 872596 oder unter der E-Mail: brebach-fechingen@ekir.de



potheke in unserer Gemeinde

Römer-Apotheke

Sandra Schrader, Apothekerin

Provinzialstraße 77 · 66130 Saarbrücken

Telefon 0 68 93 / 26 99



Wichtige Adressen

Pfarrer	Gemeindeamt
Josef Ladislav JIRASEK Tel. 06805 22171 Handy 0151 54749452 Email: jirasek@web.de	Annabell MARTIN Jakobstr. 16 Tel. 0681 872596 Fax 0681 8739368 Email: brebach- fechingen@ekir.de Öffnungszeiten: Di., Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr, Do. von 13.00-15 Uhr
Küster Brebach	Sozialstation
Waldemar POGODSKI Jakobstr. 12 Tel. 0681 8739425	Zentrale Kleinblittersdorf 66130 Güdingen Saargemünder Str. 159a Tel. 0681 87610755
Küsterin Fechingen	BürgerInnenzentrum
Elfriede KREUTZ Schulst. 28 Tel. 06893 3127	Gemeinwesenarbeit Saarbrücker Str. 62 Tel. 0681 87764 0681 9508329 Email: bzb@quarternet.de
Kindergarten	
Am Kirchberg 12 Tel. 06893 3933	
Bankverbindung	
Vereinigte Volksbank eG IBAN: DE92 5909 2000 3666 0200 05 BIC: GENODE51SB2	
Internetseite der Gemeinde	
www.ev-brebach-fechingen.de	

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeindeforum: Ev. Kirchengemeinde Brebach-Fechingen




Redaktion und Gestaltung: J. Jirasek,

(Aus Datenschutzgründen im Internet Namen entfernt)

Redaktionelle An- bzw. Rückfragen: Gemeindebüro Annabell Martin,
Tel. 0681 8725 96

Produktion: COD **V.i.S.d.P.:** Josef Ladislav Jirasek

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.10.2020

			
So., 06.09.	10 Uhr		
So., 13.09.		10 Uhr	
So., 20.09.	10 Uhr		
So., 27 .09.			10 Uhr
So., 04.10.		10 Uhr Präd. J. Ammer Erntedank-Gottesdienst Wittehof mit JuGo-Team	
So., 11.10.	10 Uhr Pfr. Reiner Morsch		
So., 18.10.		10 Uhr	
So., 25.10.			10 Uhr Literatur-Gottesdienst
Sa., 31.10.		18 Uhr Reformations-GD	
So., 08.11.	10 Uhr Gleichnisse Jesu als Verpflichtung		
So., 15.11.		10 Uhr Gleichnisse Jesu als Hilfe zum Leben	
Mi, 18.11.	18 Uhr Buß- und Betttag. Mit H.Willems		
So., 22.11. Ewigkeitssonntag evtl. mehrere GDe	11 Uhr	10 Uhr Präd. J. Ammer 15.30 Uhr Friedhof	9.30 Uhr 14.30 Uhr Friedhof
So., 29.11. 1. Advent		10 Uhr GD der Frauenhilfe	
Sa., 05.12 So, 06.12	10 Uhr	18 Uhr	

Wenn nicht anders vermerkt, werden die Gottesdienste von Pfr. Jirasek gehalten
Abendmahlsfeiern erst wieder, wenn durch Corona niemand mehr gefährdet wird

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen, die Corona zulässt

Mittwoch, 02.09., 15 Uhr	Beginn Frauenhilfe Fechingen mit Grillfest (danach 14-tägig)
Montag, 07.09., 15 Uhr	Beginn Frauenkreis Fechingen (danach 14-tägig)
Sonntag, 13.09., 10 Uhr	Endlich: 1. Gottesdienst Fechingen nach langer Zeit
Dienstag, 15.09., 17 Uhr	1. Konfirmandenunterricht nach den Sommerferien (danach 14-tägig)
Mittwoch, 16.09., 10 Uhr	Frauenhilfe in Fechingen (Singnachmittag??)
Montag, 21.09., 15 Uhr	Frauenkreis Fechingen
Sonntag, 27.09., 10 Uhr	Endlich: 1. Gottesdienst in Bliesransbach
Sonntag, 04.10., 10 Uhr	Jugend-Gottesdienst zu Erntedank auf dem Wittehof Fechingen
Dienstag, 13.10., 15 Uhr	Beginn Club für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger (danach wöchentlich)
Samstag, 24.10., 11 Uhr	Wanderung um den Halberg
Sonntag, 25.10., 10 Uhr	Literatur-Gottesdienst Bliesransbach
Mittwoch, 28.10., 19 Uhr	Bibelkreis in Brebach
Samstag, 31.10. 18 Uhr	Reformationsgottesdienst in Fechingen
Dienstag, 03.11., 17 Uhr	1. Katechumenenunterricht nach den Herbstferien (danach 14-tägig)
Sonntag, 08.11., 10 Uhr	Gottesdienst zu den Gleichnissen Jesu in Brebach
Sonntag, 15.11., 10 Uhr	2. Gottesdienst zu den Gleichnissen Jesu, in Fechingen
Mittwoch, 18.11., 18 Uhr	Buß- und Betttag Brebach
Mittwoch, 25.11., 19 Uhr	Bibelkreis in Brebach
Sonntag, 29.11., 10 Uhr	Gottesdienst der Frauenhilfe in Fechingen zum 1. Advent
Samstag, 5.12., 18 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent Fechingen



EINE ÄRA IST ZU ENDE. DANKE AN HEIKE BENEKAM

Seit dem 1. Juli 1992 war sie in unserer Kita Sonnenblume als Erzieherin und Leiterin tätig.

Heike Benekam hat viele Kolleginnen und wenige Kollegen in der Kita kommen und gehen sehen. Hat vielen Anstöße mitgegeben für ihr eigenes zukünftiges Arbeiten, weil sie selbst eine sehr engagierte Mitarbeiterin war, mit etlichen neuen Impulsen für ihr eigenes Arbeitsgebiet.

Die Stichworte Psychomotorik und Natur-, Religions- und Motopädagogik, multikulturelle Workshops, Schulkinderprojekte usw., die sind mit ihrer 28-jährigen Arbeit in Fechingen verbunden.

Einiges führte in den vergangenen Jahren auch zu besonderer Anerkennung, 2002 etwa wurde unserer Kita der Möbel-Martin-Naturschutzpreis verliehen, 2005 kam der Sonderpreis zum Gesundheitspreis des Saarlandes dazu oder 2008 die Grüne Hausnummer des Saarlandes. Andere Projekte wurden ebenfalls sehr erfolgreich umgesetzt.

Neben der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern im Stadtteil, wo die Kita immer wieder präsent war, hat sie auch viele Projekte und Veranstaltungen der Kirchengemeinde mit sehr guten Ideen unterstützt. Den Kindern war's immer auch ein besonderes Erlebnis, auf unterschiedlichen Feldern aktiv zu werden und für viel Freude zu sorgen.

Aus der Zusammenarbeit mit den Eltern erwachsen Elternabende zu unterschiedlichsten Themen, zu denen auch immer wieder externe Referenten eingeladen wurden.

Viele Eltern werden sich gerne an besondere Feste wie die Waldweihnacht erinnern oder die Großeltern an die Großeltern-tage. Alles Aktionen, die Heike Benekam ins Leben gerufen bzw.

am Leben erhalten hat. Im Guckloch, der Kindergartenzeitung, wurde und wird weiterhin alles dokumentiert.

Seit dem neuen Kindergartenjahr ist Heike Benekam in einem neuen Kindergarten des VEKIS (**V**erbund **e**vangelischer **K**indertagesstätten im **S**aarland) tätig und wird auch dort ihre besonderen Fähigkeiten einbringen.

Es ist eine ganz neue Erfahrung und es ist zu hoffen, dass es eine sehr gute wird.

Nichts anderes jedenfalls wünschen wir Dir, liebe Heike und bei allem, was Du erlebst und an jedem Tag neu Gottes reichen Segen. Der allerdings ist Dir ganz gewiss!

Josef Jirasek

(auch für das Presbyterium)

SORGEN ZU GOTT BRINGEN

EIN RITUAL FÜR ZUHAUSE – GEMEINSAM MIT KINDERN

Natalie Ende, Referentin für Gottesdienste mit Kindern in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Werft alle Sorgen auf Gott, denn Gott kümmert sich um euch. (1 Petrus 5,7)

Wir machen uns Sorgen. Die Kinder bemerken unsere Sorgen und haben selbst welche. Wir sorgen uns um die Gesundheit – unsere und die von anderen. Wir sorgen uns um unsere Arbeit, den Arbeitsplatz, das Geschäft und unsere finanzielle Situation. Wir sorgen uns um unsere Beziehungen zueinander, da gibt es Anspannung, die auch zu Streit und Missverständnissen führen kann. Wir sorgen uns um die Welt und um das, was kommen wird.

Diese Sorgen können wir in einem kleinen Ritual zu Hause teilen. Dadurch verschwinden sie nicht. Sie bekommen aber Worte und wirken nicht im Untergrund. Wir sehen einander und suchen Rückhalt bei Gott.

SORGENSTEINE ABLEGEN

Wir gestalten einen Platz mit einem Tuch und einer Kerze. Ein Korb mit Steinen (aus dem Garten, der Natur oder Bauklötze) steht bereit. Den Kindern wird vorher erklärt, dass sie die Steine nehmen und zu der Kerze legen können. Das, was sie sich dabei denken, können sie laut aussprechen oder für sich behalten.

Die Kerze wird angezündet.

[*Wer mag, kann dazu sagen: Zu dir, Gott, können wir mit unseren Sorgen kommen. Wir legen sie in dein Licht. Du bist bei uns. Amen.]*

Alle legen ihre Sorgensteine ab, entweder schweigend oder mit lautem Aussprechen der Sorgen.

[*Evtl. Gebet:*

Gott, manchmal erschreckt uns die Welt.

Wir spüren unsere Sorgen.

Wir spüren die Sorgen von ... (*konkrete Personen einfügen: Oma und Opa, ...*)

Wir spüren die Sorgen von Freunden und Freundinnen.

Wir spüren, wie wir uns deshalb fürchten.

Manchmal reden wir darüber und manchmal auch nicht.

Dir, Gott, können wir unsere Sorgen immer sagen.

Wir legen sie bei dir ab wie einen schweren Stein.

Du sagst zu uns: Alle eure Sorgen legt zu mir. Ich sorge für euch. Amen.]

Zum Abschluss können wir ein Segenslied singen oder sprechen.

Du Gott stützt mich. Du Gott stärkst mich.

Du Gott machst mir Mut. Amen.





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

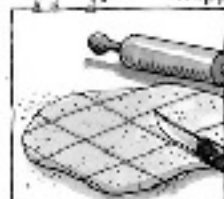


Reformationsküchlein



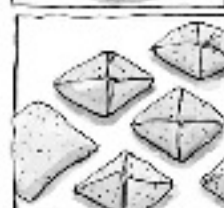
Am 31. Oktober ist Reformationstag – der Tag, an dem vor 500 Jahren Martin Luther

seine Kritik an der Kirche veröffentlicht hat. Sein Kappen ist die Lutherrose.



Die Hefebrotchen sehen ihr ähnlich.

Bereite einen süßen Hefeteig zu, nach einem Rezept für Hefzopf.



Rolle den Teig aus und schneide Vierecke von 12 x 12 cm aus.

Schlage die Spitzen der vier Ecken zur Mitte ein. Lege



sie auf ein eingefettes Backblech und gib etwas rote Marmelade in die Mitte.

Lass das Gebäck bei 200 Grad im vorge-

heizten Backofen 20 Minuten backen.

Bestreue sie hinterher mit Puderzucker.



Rätsel: Welche Tiere auf dieser Seite machen weder Winterschlaf noch Winterruhe?



Herbstkrone

Sammle viele gleich große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende des Stiels ab. Stecke die Blätter seitlich ineinander zu einer Krone, bis die Krone um deinen Kopf passen.

Rubbelbilder

Legе ein dünnes Blatt Papier auf ein frisches Herbstblatt und ruble mit einem Bleistift vorsichtig über das Papier. So bildet sich das Blatt von unten auf dem Papier ab.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).

Hotline: 0711/6 8180-20 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

www.hallo-benjamin.de



Wir leben Beratung!

Einhorn Apotheke

Saargemünderstr. 165
66130 Sbr.-Güdingen

☎ 0681-87 21 57

Fax: 0681-87 34 60

Linden Apotheke

Saarbrückerstr. 122
66130 Sbr.-Brebach

☎ 0681-87 25 87

Fax: 0681-87 39 737

Parkett
Seit 1907 **BAUER**

Saarbrücker Str. 102
66130 Sbr.-Brebach
Tel.: 0681/8712 35 + 8713 47
www.Parkett-Bauer.de






Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die in der Kirchengemeinde und im Ort auch während der letzten Monate so aktiv waren, Menschen begleitet und viel Hilfe angeboten haben.

Und Danke auch an diejenigen, die mit ihren Spenden den ein oder anderen Engpass mit überbrückt haben.

Rainer
BLASIUS
 BEERDIGUNGS
 INSTITUT  **Fachgeprüfter Bestatter**

Preiswert und Kompetent | Telefon 0681-814480

Bestattungen aller Art | Saarlandweit | Bestattungsvorsorge

In der Helmerswies 5 | 66121 Saarbrücken-Schafbrücke

FAHRSCHULE

Dorothee Heuke
 Frank Risch-Heuke

HEUKE

Hohlweg 23
 66130 Brebach-Fechingen

Bühlerstraße 163
 66130 Saarbrücken-Güdingen

Telefon 0 68 93 / 16 27
 Telefax 0 68 93 / 65 97
 Mobil 01 70 / 486 31 35
 Mobil 01 71 / 419 54 02
www.Fahrschule-Heuke.de

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG
DEN SEPTEMBER-GEBURTSTAGSKINDERN**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe des Gemeindeforums.)

Sie möchten zu einer Veranstaltung gerne mitgenommen
werden? Rufen Sie uns an, wir organisieren eine
Mitfahrmöglichkeit:
Waldemar POGODSKI: 0681 8739425
Elfriede KREUTZ: 06893 3127
Gemeindeamt: 0681 872596



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG
DEN OKTOBER- GEBURTSTAGSKINDERN**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe des Gemeindeforums.)

Wann unsere nächste
Gemeindegeburtstagsfeier
stattfindet, wissen wir noch
nicht. Wir informieren
rechtzeitig darüber

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG
DEN NOVEMBER-GEBURTSTAGSKINDERN**

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe des Gemeindeforums.)

BAUER



PARTYSERVICE

★ **Sie planen ein Fest?**

Wir beraten Sie
gerne bei der Planung
Ihrer Speisen zu
allen Anlässen!

PARTYSERVICE BAUER | Inh.: Ralf Bauer

Fabrikstraße 17 | 66131 Ensheim | Tel.: 0 68 93/45 78 | Mobil: 0152/09 27 82 76

E-Mail: Bauer-Partyservice@t-online.de | www.ralfbauer-party-service.de

GETAUFT WURDE IN UNSERER GEMEINDE

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe des Gemeindeforums.)



VERSTORBEN SIND IN UNSERER GEMEINDE

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe des Gemeindeforums.)




Becker-Werling
 Bestattungsunternehmen in 3. Generation

Ihr zertifiziertes Unternehmen für:

- fachberatung in allen Bestattungsfragen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge

66130 Saarbrücken-Güdingen
 Fehlinger Straße 35
 Inhaberin: Christina Werling

Telefon: 0681 87 00 00
 24 Stunden Notfalldienst



Mitglied im Bestatterverband Saarland e.V.
 Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
 Kuratorium Deutsche Bestattungs-Kultur
 Feuerbestattungsverein

(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe des Gemeindeforums.)

...für moderne Heiztechnik & Sanitär

- Heizungsbau
- Solartechnik
- Kaminsanierung
- Sanitäre Anlagen
- Regenwasseranlagen



freidinger
Heizung • Sanitär

GmbH

Hauptstr. 1c
66130 Saarbrücken-Eschringen
Telefon: (06893) 21 06

Fax: (06893) 66 08
E-Mail: info@freidingermbh.de
www.freidingermbh.de

**GEMEINDELEBEN (Sofern Corona
die Veranstaltungen wieder zulässt)**

Frauen	Senioren
<ul style="list-style-type: none"> • Frauenhilfe Fechingen mittwochs, 14-tägig, 15 Uhr Mehrzweckraum (MZR) unter dem Kindergarten • Frauenkreis Fechingen montags, 14-tägig, 15 Uhr MZR • Frauentreff Brebach I.d.R. am 3. Montag im Monat 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindetreff Bliesransbach 1. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr Jahnturnhalle Bliesransbach • Club für ältere Mitbürger dienstags, 15 Uhr Gemeindezentrum Brebach
Kirchbauverein	Chormusik
<ul style="list-style-type: none"> • Kirchbautreff mittwochs, 10 Uhr Gelber Salon Gemeindezentrum Brebach an jedem 2. Mittwoch im Monat externes Stammessen ServiceTeam KirchbauVerein Tel. 0681 871791 	<ul style="list-style-type: none"> • Singkreis Fechingen dienstags, 19.30 Uhr, MZR
Frauen und Männer	Kinder
<ul style="list-style-type: none"> • Spielkreis donnerstags, 14-tägig, 15 Uhr, Gelber Salon Gemeindezentrum Brebach 	<ul style="list-style-type: none"> • Ökumenische Kinderkirche samstags in der Regel in Fechingen Josef JIRASEK
<p><i>(Aus Datenschutzgründen keine Veröffentlichung der Kontaktpersonen über das Internet. Nähere Informationen erhalten Sie über die Druckausgabe.)</i></p>	



ambulanter Pflegedienst
Sabine Lehmann



Saarbrücken-Brebach

Saarbrücker Str. 107
66130 Saarbrücken

Telefon: 0681/684868
E-Mail: lehmann.
pflege@gmail.com



Online-Banking. Einfach & sicher von zu Hause.



sparkasse-saarbruecken.de

Erledigen Sie Ihre
Finanzgeschäfte im
eigenen Wohnzimmer.
Ganz bequem mit dem
übersichtlichen Online-
Banking der Sparkasse.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Saarbrücken